

Helfried Mährenbach | Programmmanager Energieforschung

ENERGIEFORSCHUNG

2. AUSSCHREIBUNG 2024


EINREICHSCHLUSS 05. MÄRZ 2025

Oktober 2024 | Förderberatung Energieforschung, online



ENERGIEFORSCHUNG 2024



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Ziele der 2. Ausschreibung:

Ziel 1: Innovationsbeschleunigung und Beitrag zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen: Klimaschutz, Klimawandelanpassung, wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand, sozialer Zusammenhalt, Sicherheit und demografischer Wandel

Ziel 2: **Schlüsseltechnologien** für die Energiewende hervorbringen und einen Beitrag zu Technologiesouveränität und Technologieführerschaft Österreichs leisten

Ziel 3: Einbindung und aktive Teilnahme der Nutzer:innen und Anwender:innen

Zusätzlich: Gleichstellung und Diversität

Abgrenzung zu andern Ausschreibungen:

- Kreislauffähiges Wirtschaften, kreislauforientiertes Design und entsprechende Fertigung sowie Recycling.
Einreichmöglichkeit: [Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien](#) (BMK)
- Technologischen Grundfragen der Informatik, Elektronik, Software- oder Hardware-Entwicklung.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien](#) (BMK)
- Mobilität und Batterien für mobile Anwendungen.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Mobilität und Verkehr](#) (BMK)
- Baumaterialien und Gebäude.
Einreichmöglichkeit: [Technologien und Innovationen für die Klimaneutrale Stadt](#) (BMK)

ENERGIEFORSCHUNG 2024

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

1. Energieerzeugungs- & Speichertechnologien
2. Wasserstoff, erneuerbare Gase und CCUS
3. Systemdesign und –betrieb von Energiesystemen
4. Digitale Transformation für die Energiewende
5. Effiziente Energieumwandlung bis zum Endverbrauch
6. **Qualifizierungsnetzwerk:
Gesellschaftliche Transformation**
7. **Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen:
Erneuerbarer Wärme und Kälte**
8. **F&E- Dienstleistungen: CCS-Infrastruktur, dez.
CO2-Senken und Satellitenanwendungen**

AUSSCHREIBUNGSZEITRAUM & BUDGET

Einreichfrist: Mittwoch 05.03.2025, 12:00 Uhr

Budget: 12,1 Mio. Euro (BMK & KLIEN)

Jury: voraussichtlich Mai 2025

Förderentscheidung: voraussichtlich Juni 2025

Website: <https://www.ffg.at/2024-2-Ausschreibung-Energieforschung>

WESENTLICHES ZU DEN INSTRUMENTEN

- **Sondierungen**
 - max. 250.000 Euro, max. 12 Monate
- **Kooperative F&E-Projekte**
 - 100.000 – 2 Mio. Euro, max. 36 Monate
- **Qualifizierungsnetzwerk**
 - max. 200.000 Euro, **24 Monate**
- **Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen**
 - max. 200.000 Euro, max. 24 Monate
- **F&E-Dienstleistungen**
 - **Fragestellung bis 05.02.2025** möglich
 - Beantwortung bis 13.02.2025
 - schriftlich an helpfried.maehrenbach@ffg.at

ÜBERSICHT SCHWERPUNKTE UND INSTRUMENTE

Förderungs-/ Finanzierungs- instrument	SP 1: Energie- erzeugungs- & Speichertechnologien	SP 2: Wasserstoff, erneuerbare Gase und CCUS	SP 3: Systemdesign und -betrieb von Energiesystemen	SP 4: Digitale Transformation für die Energiewende	SP 5: Effiziente Energieumwandlung bis zum Endverbrauch	SP 6: Gesellschaftliche Transformation	SP 7: Vernetzungs- maßnahmen Erneuer- bare Wärme und Kälte	SP 8: F&E-Dienstleistungen	Förderungsmöglich- keiten für Menschen in FTI
Sondierung	✓	✓	✓	✓	✓				
Kooperatives F&E-Projekt	✓	✓	✓	✓	✓				
Qualifizierungs- netzwerk						✓			
Mobilisierungs- und Vernetzungs- maßnahmen							✓		
F&E- Dienstleistung								✓	
Dissertationen									✓

SCHWERPUNKT 1 – ENERGIEERZEUGUNGS- & SPEICHERTECHNOLOGIEN INKL. PRODUKTIONSPROZESSE

Ziel:

- Erhöhung der Wirkungsgrade von Energieerzeugungs- und Speichertechnologien
- Skalierbarkeit & Senkung der Herstellungskosten
- Optimierung über den gesamten Lebenszyklus sowie die effektive Systemintegration.

Technologien:

- Photovoltaik (PV)
- Solarthermie, Concentrating Solar Power (CSP), Windkraft (Nutzung an Land und auf See)
- Wärmepumpen & Geothermie
- Stromspeicher
- Kleinwasserkraft
- Bioenergie

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung und Kooperatives F&E Projekt

SCHWERPUNKT 2 – WASSERSTOFF, ERNEUERBARE GASE UND CARBON CAPTURE, UTILIZATION AND STORAGE (CCUS)



Ziel:

- Entwicklung und Skalierung von **energieeffizienten** Verfahren, Technologien und Komponenten
- kostengünstigen **Erzeugung, Transport, Speicherung und Nutzung** von **H₂** und erneuerbaren Gasen
- Integration in bestehende Infrastruktur
- Entwicklung kostengünstiger und Ansätze zur **Abscheidung, Reinigung, Transport, Nutzung** sowie Zwischen- oder Langzeits**speicherung** (mindestens 30 Jahre) von **Kohlenstoff** unterstützt.

Technologien:

- Elektrolyseure und Brennstoffzellen
- Methanpyrolyse & Photochemische Verfahren zur Herstellung von Wasserstoff
- Kohlenstoffabscheidung und -nutzung (CCU, Englisch: Carbon Capture & Usage)
- Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS, Englisch: Carbon Capture & Storage)
- Bioenergie mit CCS (BECCS, Englisch: Bio-Energy with CCS)
- Direct Air Capture (DAC)

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung und Kooperatives F&E Projekt

SCHWERPUNKT 3 – SYSTEMDESIGN & -BETRIEB VON FLEXIBLEN, INTEGRIERTEN UND KLIMAFITTEN ENERGIESYSTEMEN

Ziel:

- **Neu- und Weiterentwicklung** von Technologien für **sichere und flexible Energienetze** und -systeme (inkl. Sektorenkopplung)
- stark wachsenden Mengen wetterabhängiger, nur bedingt regelbarer erneuerbarer Energien
- **Anpassung** von Energieinfrastruktur (Bau, Betrieb, Instandhaltung) an spürbare Auswirkungen des Klimawandels & zukünftige **Schäden vermeiden** oder sich ergebende **Chancen nutzen**

Technologien: (beispielhafte Aufzählung):

- Leistungselektronik & Sensorik
- Netzkomponenten & Betriebsmittel
- Methoden & Algorithmen
- Simulations- & Planungstools für einen sicheren Betrieb von **Energiesystemen mit bis zu 100%** erneuerbaren Energien....

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung und Kooperatives F&E Projekt

SCHWERPUNKT 4 – DIGITALE TRANSFORMATION FÜR DIE ENERGIEWENDE

Ziel:

- Entwicklung von **Hardware, Methoden, Verfahren und Algorithmen**
- effiziente **Datenerzeugung**, -bereitstellung und -analyse
- **Digitalisierung** des Energiesystems zu ermöglichen
- **Cyber-Resilienz** von Energietechnologien zu stärken

Technologien: (beispielhafte Aufzählung):

- Software (z.B. Digital Twins, Satellitendaten, Green Transition Information Factory (GTIF), Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Data Spaces, Internet of Things, Data Analytics, ...) und
- Hardware (z.B. Aktoren, Sensoren, ...)

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung und Kooperatives F&E Projekt

SCHWERPUNKT 5 – EFFIZIENTE ENERGIEUMWANDLUNG BIS ZUM ENDVERBRAUCH

Ziel:

- Steigerung der Energieeffizienz und Funktionalität
 - Endverbrauchstechnologien (Haushaltsgeräte, Heizungs- & Klimaanlage, Beleuchtung, Bürogeräte)
 - industriellen Produktionstechnologien

Technologien: (beispielhafte Aufzählung):

- energieeffiziente und intelligente Basistechnologien (z.B. Leistungselektronik, Sensorik, Edge-AI, Machine-Learning),
- Werkzeuge und Methoden (Planungs- und Analysetools, Decision Support Tools, Management Tools)
- energieeffiziente Prozesstechnik für die Industrie, stationäre Motoren und Aktoren etc.

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung und Kooperatives F&E Projekt

SCHWERPUNKT 6 – GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION (QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE)

Ziel :

- Qualifizierungsmaßnahmen im Umfeld der 100%-Erneuerbare-Energie-Reallabore voranzutreiben
- Wissenschaftliche Einrichtungen der Reallabore konzipieren Schulungsmaßnahmen
- in Abstimmung mit den Reallaboren und nach Bedarf der Schulungsteilnehmenden
- um FTEID-Kompetenzen und Wissenstransfer zu erhöhen
- Fokus auf Qualifizierungslücken im Bereich integrierter regionaler Energiesysteme

Zielgruppe für Schulungsmaßnahmen:

- Unternehmen im Umfeld der Reallabore (ideal mindestens 10), aber auch neu hinzukommende sind willkommen

Indikatives Budget im Rahmen der Ausschreibung:

- max. 200.000 Euro pro Projekt

Ausgeschriebenes Instrument:

- Qualifizierungsnetzwerke

QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

	FORMALE VORGABEN
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none">• Wissenstransfer von Wissenschaftlichen Einrichtungen zu Unternehmen• Erhöhung der FTEI+D Kompetenzen in der Wirtschaft
Mindestkonsortium	<ul style="list-style-type: none">• 4 voneinander unabhängige Organisationen davon• 1 Forschungseinrichtung im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit als Konsortialführung• und min. 3 KMU• weitere wissenschaftliche Partner und Unternehmenspartner möglich
Laufzeit	24 Monate
Förderung	max. EUR 200.000 pro Projekt
Förderbare Kosten	Wissenschaftliche Partner: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten Unternehmenspartner, Sonstige: Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten
Max. Förderquoten	Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: 100 % Kleine Unternehmen: 70 % Mittlere Unternehmen: 60 % Große Unternehmen, Intermediäre, Ausländische Partner: 50 % Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: 50 %

ROLLEN IM QUALIFIZIERUNGSNETZWERK

Schulungsteilnehmende	Vortragende	Personen für Verwaltung/Organisation/ Konzeptentwicklung
<p>Dürfen ausschließlich von den im Konsortium vertretenen Organisationen entsendet werden.</p>	<p>Personen, die als Vortragende (Ausbildende) im Rahmen des Qualifizierungsnetzwerks eingesetzt werden.</p>	<p>Personen, die im Zuge der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Qualifizierungsnetzwerke administrative/organisatorische/inhaltliche Tätigkeiten ausüben.</p>
<p>Müssen in einer österreichischen Niederlassung des Unternehmens bzw. der Organisation angestellt sein. Teilnahme weiterer Personen nicht möglich.</p>	<p>Sind grundsätzlich von der/den im Konsortium vertretenen Forschungseinrichtung(en), Universität(en) oder Fachhochschule(n) zu entsenden.</p>	<p>Können im Konsortium ausschließlich von wissenschaftlichen Partner:innen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit gestellt werden.</p>
<p>Mitarbeitende von wissenschaftlichen Partnern dürfen nicht zu den Schulungen entsendet werden.</p>	<p>Zukauf zusätzlicher externer Expertise ist unter der Kategorie Drittkosten möglich.</p>	<p>Zukauf zusätzlicher externer Expertise bzw. Leistungen z.B. von Clusterorganisationen ist unter der Kategorie Drittkosten möglich.</p>

SCHWERPUNKT 7 – ERNEUERBARE WÄRME UND KÄLTE (MOBILISIERUNGS- & VERNETZUNGSMAßNAHMEN)

Ziel:

- bestehendes Wissen über erneuerbare Wärme und Kälte auf nationaler und internationaler Ebene zu erheben, aufzubereiten und zu vertiefen
- Ergebnisse und Erkenntnisse zu disseminieren und barrierefrei öffentlich zugänglich zu machen
- Maßnahmen unterstützen:
 - den Wissens- und Erfahrungsaustausch im relevanten Innovationssystem
 - die Positionierung und Sichtbarmachung der österreichischen Community nach Innen und Außen – insbesondere im Kontext europäischer Initiativen
 - die Ausarbeitung von Strategien und Roadmaps
 - die Aktivierung von Forschungsnachwuchs

Indikatives Budget im Rahmen der Ausschreibung:

max. 200.000 Euro pro Projekt

Ausgeschriebene Instrument:

Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen (Details nach den Schwerpunkten)

MOBILISIERUNGS- & VERNETZUNGSMAßNAHMEN

	FORMALE VORGABEN
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none">• unterstützen begleitend Forschung und Innovation in spezifischen Themen• jeweilige (Forschungs-) Community (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, öffentliche Hand, etc.) soll erreicht und einbezogen werden
Mindestkonsortium	Einzel- oder kooperatives Projekt
Laufzeit	max. 24 Monate
Förderung	max. EUR 200.000 pro Projekt
Förderbare Kosten	Forschungseinrichtungen und nicht-wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten
Max. Förderquoten	Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: 85 %

SCHWERPUNKT 8 – F&E-DIENSTLEISTUNGEN - SYSTEMANALYSEN

F&E DL 1:

CCS-Hubs und CCS-Cluster in Österreich – Identifikation geeigneter Anfangspunkte für den Aufbau einer österreichischen CCS-Infrastruktur

F&E DL 2:

Dezentrale CO₂-Senken – Lösungen für emissionsintensive Schwerindustriebetriebe abseits von CO₂-Transportnetzen in Österreich

F&E DL 3:

Space4Energy – Satellitenanwendungen für die Energiewende

Je ausgeschriebenem Thema wird max. eine F&E-Dienstleistung finanziert.

SCHWERPUNKT 8

F&E-DL 1 - CCS-HUBS UND CCS-CLUSTER IN ÖSTERREICH

Leistungsbestandteile:

- Erarbeiten eines **Kriterienkatalogs** zur Beurteilung von Standorten
- Identifikation von potenziell **geeigneten Standorten** als CCS-Hub oder CCS-Cluster
- **Analyse** der identifizierten Standorte anhand des Kriterienkatalogs
 - Vertiefte Untersuchung von Standorten mit **besonderer Eignung**
 - **Fallstudien und Scoping** unterschiedlicher Standorte
- Analyse der wesentlichen **rechtlichen und ökonomischen** Rahmenbedingungen
- Analyse von Möglichkeiten für die schrittweise **Integration** von CCS-Hubs oder CCS-Clustern in eine **österreichweite und europaweite** CCS-Infrastruktur
- Identifikation von **F&E-Fragestellungen** im Zusammenhang mit CCS und Infrastrukturaufbau
- Entwicklung eines **Kommunikations- und Beteiligungsplans** zur Miteinbeziehung von Stakeholder:innen
- **Vergleich** mit der Entwicklung von CCS-Hubs oder CCS-Clustern in anderen **EU-Mitgliedstaaten**

Laufzeit: 9 Monate

Budget: 150.000 Euro exkl. USt.

SCHWERPUNKT 8

F&E-DL 1 - CCS-HUBS UND CCS-CLUSTER IN ÖSTERREICH

Erwartete Ergebnisse:

- Nachvollziehbare **Vorschläge für potenziell geeignete Standorte** von CCS-Hubs oder CCS-Clustern
- **Informationen zur Entwicklung** von CCS-Hubs oder CCS-Clustern
- **Wirtschaftliche und ökologische Untersuchung und Schlussfolgerungen**, inklusive der quantitativen Abschätzung von Potenzialen für die CO₂-Abscheidung, CO₂-Transport und die CO₂-Speicherung
- **Handlungsempfehlungen und Sammlung von F&E-Fragestellungen** für die Entwicklung von CCS-Hubs oder CCS-Clustern
- Ansätze für effiziente Stakeholder:innen-Einbindung und Einbeziehung der Öffentlichkeit

Anforderungen:

- Methode muss im Antrag klar, nachvollziehbar und begründet
- Arbeitspaketen dargestellt
 - Ziele, Beschreibung, Methodik sowie Meilensteine und Ergebnisse
- **Projektbeirat** ist in Absprache mit dem Auftraggeber
- **Zusammenarbeit** mit ausgewählten Verbänden und Industrieunternehmen
- Zwischenergebnisse sind in mindestens zwei Workshops mit Vertreter:innen aus Industrie, Fachverbänden und Ministerien zu diskutieren

SCHWERPUNKT 8 – F&E DL 2: DEZENTRALE CO2-SENKEN

Leistungsbestandteile:

- **Verortung** dezentraler CO2-Senken
 - Analyse unterschiedlicher Arten von dezentralen CO2-Senken
 - Kosten für die Etablierung von dezentralen CO2-Senken
 - Standortanalysen zur Identifikation von Orten mit karbonatisierbaren (Abfall-)Reststoffströmen
- Analyse von Optionen für die **Operationalisierung von dezentralen CO2-Senken**
 - **Konzepte zur Nutzung** der identifizierten CO2-Senken
 - **limitierenden** technischen **Faktoren** für permanente CCU-Anwendungen
 - **Integration** permanenter CCU-Anwendungen in **existierende Wertschöpfungsketten**
- Vorteilhaftigkeit verschiedener **organisatorischer Strukturen**
- Möglichkeiten zur **effektiven Verknüpfung** lokaler „permanenter CCU“-Ketten
- Erstellung von **Fallstudien** und Ziehen von Vergleichen
- Forschung zur **natürlichen Karbonatisierung und beschleunigten Karbonatisierung**

Laufzeit: 9 Monate

Budget: 150.000 Euro exkl. USt.

SCHWERPUNKT 8 – F&E DL 2: DEZENTRALE CO2-SENKEN

Erwartete Ergebnisse:

- **Standortkarte für dezentrale CO2-Senken**
- Technische und logistische **Konzepte** zur praktischen Nutzung und Implementierung
- **Handlungsempfehlungen** für Auswahl, Errichtung, Betrieb und Unterstützung dezentraler CO2-Senken
- **Forschungsbericht zur beschleunigten und natürlichen Karbonatisierung**

Anforderungen:

- Methode muss im Antrag klar, nachvollziehbar und begründet
- Arbeitspaketen dargestellt
 - Ziele, Beschreibung, Methodik sowie Meilensteine und Ergebnisse
- **Projektbeirat** ist in Absprache mit dem Auftraggeber
- **Zusammenarbeit** mit ausgewählten Stakeholder:innen
- Zwischenergebnisse sind in mindestens drei Workshops mit Vertreter:innen aus Industrie, Fachverbänden und Ministerien zu diskutieren
- **Synergien** mit laufenden und abgeschlossenen Forschungs- und Technologieentwicklungsprojekten sind explizit erwünscht
- Die Erstellung einer Website ist **NICHT** Gegenstand dieser F&E-Dienstleistung

SCHWERPUNKT 8 – F&E DL 3: SPACE4ENERGY – SATELLITENANWENDUNGEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

Leistungsbestandteile:

- **Identifikation** und Einbindung relevanter **Stakeholder:innen und Nutzer:innen** zur Förderung der Zusammenarbeit mit den Anbieter:innen von Weltraumtechnologien und –lösungen
- **Erhebung der Nachfrage** von Satellitendatenanwendungen bzw. zu aktuell genutzten Geodaten im Energiesektor
- **Aufzeigen** neuer konkreter **Anwendungskonzepte** und -möglichkeiten für innovative Planungsansätze basierend auf Satellitendaten zumindest für Energieraum-, Standort- und Erzeugungsplanung
- Erstellung eines **Empfehlungskatalogs** für Entscheidungsträger:innen über den **Einsatz von Satellitendaten** hinsichtlich Klimaneutralität und Klimawandelanpassung im österreichischen Energiesektor
- **Verbreitung der Ergebnisse** unter guter Einbindung der identifizierten Stakeholder:innen

Laufzeit: 12 Monate

Budget: 125.000 Euro exkl. USt.

Je ausgeschriebenem Thema wird max. eine F&E-Dienstleistung finanziert.

SCHWERPUNKT 8 – F&E DL 3: SPACE4ENERGY – SATELLITENANWENDUNGEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

Erwartete Ergebnisse:

- Identifikation und Analyse **bestehender Satellitenanwendungen** im Energiesektor
- Analyse und Bewertung der **Komplementarität von Satellitendaten** zu vorhandenen Geodatenquellen
- relevanten **Gesetzen, Richtlinien und Normen**
- **Empfehlung für Anpassungen** der technischen, rechtlichen und institutionellen **Rahmenbedingungen**
- Konzeption von mind. **zehn zukünftigen Anwendungen** für die Energiewende
- Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger:innen & Skizze einer Space4Energy-Roadmap

Anforderungen:

- Berücksichtigung von **Austrian-Space-Applications-Programme(ASAP)**-Projekten, Aktivitäten der ESA und des Copernicus-User-Uptake-Programms (www.copernicus-user-uptake.eu/resources)
- Berücksichtigung **regulatorischer Rahmenbedingungen**
- Berücksichtigung relevanter nationaler und internationaler **Studien, Projekte und Initiativen**, (z.B. Innovationslabor „Vienna Geospace Hub“ und der Green Transition Information Factory (GTIF))
- **Start- und Ergebnisworkshop** mit dem Energieforschung-Programmmanagement, ausgewählten Nutzer:innen und Stakeholder:innen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN F&E-DIENSTLEISTUNGEN

- Vergabe von F&E-Dienstleistungen erfolgt im **Bieterverfahren**.
- Angebote zu F&E-Dienstleistungen können von einem: einer **Einzelbietenden** oder einer **Bietendengemeinschaft** eingereicht werden.
- Tritt eine Bietendengemeinschaft als Bietende:r auf, hat diese eine:n **Leiter:in namhaft zu machen**, der:die die Bietendengemeinschaft gegenüber dem:der Auftraggebenden **rechtsverbindlich vertritt**.
- Von jedem:jeder Bietenden ist eine **Bietendenerklärung (im eCall) gefordert**.
- Bei Beteiligungen von (Sub-)Unternehmern in mehreren Projekten werden alle betroffenen Angebote ausgeschlossen, **wenn von Wettbewerbsbeschränkung bzw. –verfälschung auszugehen ist**.
- Ergänzende Auskünfte zu den Inhalten der ausgeschriebenen F&E-Dienstleistungen sind **ausschließlich bis spätestens 05.02.2025 schriftlich per E-Mail** an die FFG (helfried.maehrenbach@ffg.at) zu richten.
- Es wird **maximal eine F&E-Dienstleistung je Schwerpunkt** finanziert.

Einreichberatung Energieforschung:

Kontakte & Informationen sind auf folgender Seite zu finden:

<https://www.ffg.at/2024-2-Ausschreibung-Energieforschung>

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Büroanschrift: Alserbachstraße 32

Postanschrift: Sensengasse 1

A-1090 Wien / Österreich

E-mail: energieforschung@ffg.at

<http://www.ffg.at>

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!